

Zweimal Gold für Puchberg

Laufen | Die Puchberger Evelynne Lachner und Willi Nagel konnten sich beim Genußsweglauf gegen die Konkurrenz durchsetzen.



Siegerpose. Evelynne Lachner konnte sich eine weitere Goldmedaille sichern. Foto: LC Running Puchberg

Beim ersten Genußsweglauf in Riegersburg in der Steiermark galt es für die Teilnehmer, insgesamt 17 Kilometer über 600 Höhenmeter zurückzulegen. Start und in Ziel war das Seebad in Riegersburg. Die Routenführung stellte sich als sehr originell heraus, da die Strecke durch den Innenhof der Riegersburg führte und man diese über eine alte Steinsteige wieder verlassen musste.

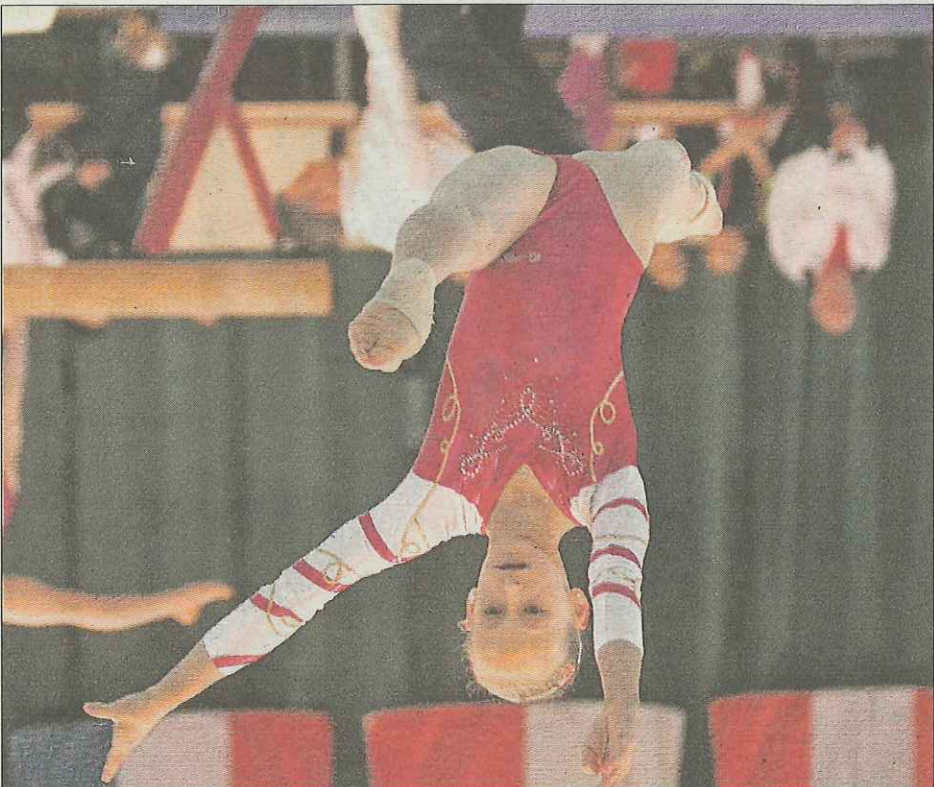
Die Route stellte sich für alle Teilnehmer als sehr anspruchsvoll heraus. Durch den starken Regen in den Morgenstunden waren zwei Athleten vertreten: Evelynne Lachner holte sich mit einer Zeit von einer Stunde und 21 Minuten die Goldmedaille in der Kategorie der Damen. Nach den Gesamtsiegen beim Payer-

bacher Frühlingsslauf, Leobersdorfer Stadtlaufer und dem Dreihügelaufer in Zöbern konnte sie sich auch in der Steiermark gegen die starke Konkurrenz durchsetzen. Auch ihr Laufkollege Willi Nagel Senior konnte nach diesem Lauf sehr zufrieden mit sich sein. Mit einer beachtlichen Zeit von einer Stunde und 26 Minuten konnte er sich über einen hochverdienenden Klassensieg freuen.

Die Reise in die südliche Steiermark hat sich für den LC Running Puchberg stichtlich ausgezahlt.

Hamersak im Mittelfeld

Kunstturnen | Die Nachwuchsturnerin des ATSV Ternitz, Linda Hamersak, sammelte bei den Selenia Jama Open in Slowenien wichtige Erfahrungen.



Die Kunstturnerin Linda Hamersak nahm am internationalen Selenia Jama Open in Ljubljana teil. Gemeinsam mit zwei Kärntnerinnen bildete sie das Team Kärnten/Niederösterreich. Die Nachwuchsturnerin musste sich insgesamt 22 Teams und 60 Einzelstärker stellen. Die Ternitzerin begann den Wettkampf am Boden, wo sie eine tolle Kür zeigen konnte. Am zweiten Gerät, dem Sprunggisch, konnte sie den neu erlernten Tsukahara nicht zum Stand führen, bekam aber dennoch für die technisch gute Ausführung eine relativ hohe Wertung. Auch das nächste Gerät, der Stufenbarren, sollte nicht nach Plan laufen.

Hier musste sie ebenfalls zwei grobe Fehler einstecken, welche ihr in der Endwertung gleich ganze zehn Plätze kosteten. Dennoch gelang es ihr, sie für das letzte Gerät, den Balken, noch zu motivieren, so Mama Ines Hamersak, "Linda schaffte es, die Patzer wegzustecken und zeigte eine einwandfreie Balkenübung."

Pechsträhne. Für das Nachwuchstalent des ATSV Ternitz, Linda Hamersak, ist bei den internationalen Selenia Jama Open nicht wirklich alles nach Plan verlaufen. Als Einzelturnerin konnte sie sich nur im Mittelfeld einreihen, mit der Mannschaft holte sie eine gute Platzierung heraus. Foto: Hamersak

Im Endklassament reichte es dennoch für eine zehntenstellige Platzierung im Mittelfeld. Mit der Mannschaft reihte sich ein. "Es hat zwar nicht alles so gut gelaufen, aber ich nehme wieder wertvolle Erfahrungen mit nach Hause."